

## Pro Psychiatrie Qualität

Gliederungsbeispiel für einen Projektplan zu einem PPQ-(Implementierungs-)Projekt

Folgende Aspekte bei der Projektplanung und -ausgestaltung sind i. d. R. von Bedeutung; der Projektplan dient zugleich als Hilfsmittel, Kontrollinstrument in der Planungs- und Durchführungsphase:

**Arbeitstitel des Projektes:**

**Auftraggeber:**

**Name der Projektleitung/des Prozesseigentümers:**



## 1 Zu den Zielsetzungen, zur Projektbegründung:

- 1.1 Formulierung der zentralen Verbesserungs-/Erneuerungsfrage (sie ist die Leitfrage für das gesamte Projekt):
- 1.2 Konkrete Beschreibung des bisherigen (Arbeits-)Prozesses an 1 - 2 Beispielen (Situationen schildern, in der der qualitative Erneuerungs-/Verbesserungsbedarf sichtbar wird; wie lief es bislang ab, was war daran nicht gut, was hat gefehlt....?)
- 1.3 Konkrete Beschreibung des zukünftigen (Arbeits-)Prozesses an 1 - 2 Beispielen (Situationen schildern, wie sie zukünftig – nach erfolgreichem Projekt – aussehen sollen; wie läuft es dann ab...?)
- 1.4 Welches ist das Kundeninteresse an dieser Erneuerung (Was läuft für den Kunden besser ab, wenn das Ziel erreicht wurde)? (Konkrete Beschreibung)
- 1.5 Welches ist das Organisationsinteresse an dieser Erneuerung (Was hat die Organisation davon?) (Konkrete Beschreibung)

## 2 Zur Projektbeschreibung:

- 2.1 Wer ist Auftraggeber? Wer ist Prozess-Eigentümer / Projektleitung?
- 2.2 Wie lautet das Projektziel? Woran wird sichtbar, dass das Projektziel erreicht wurde? Welche Teilziele gibt es?
- 2.3 Welche Rahmenbedingungen sind zu beachten/einzuhalten?
- 2.4 Wer ist verantwortlich für den Projekterfolg?
- 2.5 Wer ist von dem Projekt betroffen? Wie wird deren Beteiligung ermöglicht?
- 2.6 Wie werden die Kunden/Nutzer beteiligt?
- 2.7 Wie werden die Angehörigen beteiligt?
- 2.8 Sind Abstimmungen mit anderen Einrichtungen, Abteilungen etc. vorzunehmen?
- 2.9 Gibt es Kooperationsmöglichkeiten mit Partnern im Gemeindepsychiatrischen Verbund o. ä.?
- 2.10 Ist der Leistungsträger einzubeziehen?
- 2.11 Wer wird an dem Projekt außerdem beteiligt, wer wirkt mit, in welcher Funktion?

- 2.12 Wie werden Verantwortlichkeiten geregelt?
- 2.13 Sind Verträge, Vereinbarungen abzuschließen?

### **3 Zur Zeitplanung:**

- 3.1 Wann beginnt das Projekt? Gibt es ein Vorprojekt?
- 3.2 Wann endet das Projekt?
- 3.3 Welche Phasen wird es geben?
- 3.4 Was soll bis wann erreicht sein?
- 3.5 Was werden die „Meilensteine“ des Projektes sein (Meilensteinplan), z. B. Teilergebnisse, Entwickelte Instrumente ....?
- 3.6 Braucht das Projekt Teil-/Unterprojekte?

### **4 Zur Implementierung des Projektes in die Organisation**

- 4.1 Ist das Instrument „Projektmanagement“ in der Organisation bekannt? Welche Erfahrungen liegen damit vor (positive/negative/inhaltliche/methodische)?
- 4.2 Wer hat zu diesem Thema schon gearbeitet? Welche Erkenntnisse liegen dazu vor (positive/negative/inhaltliche/methodische)?
- 4.3 Gibt es Verbindungen zu anderen Projekten? (Unterstützungsaspekte, Behinderungsaspekte, Abstimmungsbedarf)
- 4.4 Welche Risiken gibt es für das Projekt? Welche Interessengegensätze gibt es? Mit welchen Widerständen ist zu rechnen (Bereiche, Abteilungen, Personen)? Wer oder was könnte der Erreichung des Projektzieles besonders gefährlich werden?
- 4.5 Wie wird über das Projekt informiert?

## **5 Zu den Projektressourcen:**

- 5.1 Welche Voraussetzungen sind notwendig:
  - 5.1.1 Freistellung von Mitarbeitern
  - 5.1.2 Geld, Budgetplanung
  - 5.1.3 Materialien
- 5.2 Wer unterstützt wie und wodurch das Projekt und die Projektarbeit?

## **6 Welche Leistungsprozesse und Leitziele der PPQ (s. Matrix) sind von dem Projekt insbesondere betroffen und wie?**

## **7 In welcher Beziehung steht das Projekt zu den „Bausteinen“ von PPQ**

- 7.1 Hilfeplanung, -gestaltung und -evaluation
- 7.2 Beteiligung der Psychiatrie-Erfahrenen
- 7.3 Beteiligung der Angehörigen
- 7.4 Gemeinwesenorientierung
- 7.5 Organisationsentwicklung
- 7.6 Personalentwicklung

## **8 Zur Projektverantwortung und zum Berichtswesen**

- 8.1 Wer legt die Inhalte und die Projekt-Teil-Ziele fest?
- 8.2 Wer steuert das Projekt? Wer ist Prozesseigentümer/Projektleitung?
- 8.3 Wie sehe ich die Rolle des Prozesseigentümers/der Projektleitung?
- 8.4 Welche Kompetenzen (Vollmachten) und Weisungsrechte sind dafür notwendig bzw. damit verbunden?
- 8.5 Welche Projekt-Gremien können hilfreich sein (z.B. Steuerungsgruppe, Expertenrunde, Qualitätszirkel...)?
- 8.6 Wer berichtet wem wann worüber und in welcher Art und Weise?

- 8.7 Wie oft wird der Projekt-Auftrag und -Verlauf überprüft?
- 8.8 Wie erfolgt die Bewertung über die erfolgreiche bzw. nicht erfolgreiche Projektzielerreichung?

## **9 Zur nächsten Aktion, zum nächsten Schritt**

- 9.1 Welches müsste sinnvoller Weise der nächste Schritt, die nächste Aktion sein?
- 9.2 Ist dieser Schritt klein/groß genug?
- 9.3 Können die Beteiligten voll und ganz dahinter stehen?

© U. Nicklaus, Bufa-GFO Region Nord, September 2008

erstellt unter Verwendung folgender Quellen:  
Unveröffentlichtes Arbeitsmaterial des NPI, NL-Zeist  
Keßler, H. u. Winkelhofer, G.: Projektmanagement: Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, Springer 2004